

Schulinterner Lehrplan für das Fach

Erdkunde

in der Sekundarstufe I (G 9)

- **Jahrgangsstufe 5**
- **Jahrgangsstufe 7 (auch bilingual)**
- **Jahrgangsstufe 8 (auch bilingual)**
- **Jahrgangsstufe 9 (auch bilingual)**

Inhalt

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

- 2.1.1 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 5 (I-V)
- 2.1.2 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 7 (VI-VII)
- 2.1.3 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7 - bili. (VI – IX)
- 2.1.4 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 8 (VIII-XI)
- 2.1.5 Übersicht über Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 8 - bili. (X – XII)
- 2.1.6 Übersicht über Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 9 (XII-XVIII)
- 2.1.7 Übersicht über Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 9 – bili. (XIII – XV)

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

- 2.2.1 Überfachliche Grundsätze
- 2.2.2 Fachliche Grundsätze
- 2.2.3 Exkursionen

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

- 2.3.1 Sonstige Mitarbeit
- 2.3.2 Leistungsrückmeldung und Beratung
- 2.3.3 Verbindliche Absprachen

2.4 Lehr- und Lernmittel

3 Hinweise zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

3.1 Methodenkonzept

3.2 Fachübergreifende Themenfelder/Inhaltsbereiche

3.3 Fortbildungskonzept

4 Evaluation und Qualitätssicherung

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Europagymnasium Kerpen befindet sich im Rhein-Erft-Kreis. In der i.d.R. acht- bis neunzügigen Sekundarstufe I wird Erdkunde in den Jahrgangsstufen 5 (zweistündig), 7 (einstündig bzw. epochal zweistündig), 8 (zweistündig) und 9 (zweistündig) im Klassenverband als Doppelstunde unterrichtet.

Das Europagymnasium Kerpen ist Europaschule und hat diesen Gedanken besonders in ihrem Schulprogramm und Leitsatz „Gemeinsam lernen und leben – grenzüberschreitend denken und handeln“ verankert. Kernanliegen der Schule als Europaschule ist es, ihre Schülerinnen und Schüler auf ein Leben als europäische Bürgerinnen und Bürger in einer globalisierten Welt vorzubereiten. Zentrale Zielsetzungen sind die Entwicklung und Vertiefung eines europäischen Bewusstseins und die Vermittlung von Qualifikationen in europäischer/internationaler Dimension. Zu deren Verwirklichung werden die aspektreichen Bezüge Europas als fester Bestandteil in den Unterricht und in das Schulleben integriert und eine vertiefte Sprachenförderung im europäischen Rahmen vermittelt.

Insbesondere der bilinguale Sachfachunterricht (deutsch-englisch) trägt hierzu bei und gestaltet sich wie folgt: In der Jahrgangsstufe 5 findet dieser noch auf Deutsch statt, jedoch werden im Rahmen der *project time* in Jahrgangsstufe 6 bereits einzelne geographische Themen behandelt, um den Einstieg in den bilingualen Sachfachunterricht in Jahrgangsstufe 7 zu erleichtern. In Klasse 7 wird das Fach Erdkunde bilingual mit einer Schulstunde mehr als der deutschsprachige Erdkundeunterricht erteilt, so dass er ganzjährig zweistündig stattfinden kann. In den darauffolgenden Jahrgangsstufen ist die Stundenverteilung analog zum deutschsprachigen Erdkundeunterricht.

Die englische Sprache führt zu einer hohen Sprachkompetenz, allerdings ist sie lediglich Mittel zum Zweck und stellt keine Bewertungsgrundlage dar. Das bedeutet auch, dass der bilinguale Unterricht – wie der Name impliziert – zweisprachig stattfindet; insbesondere die Thematisierung komplexer Sachverhalte und die Vermittlung der Fachsprache und Methodik findet sowohl auf Deutsch als auch in der Partnersprache statt.

Der bilinguale Sachfachunterricht findet am Europagymnasium Kerpen von Jahrgangsstufe 7 bis zum Ende der Einführungsphase statt.

Eine Besonderheit zur Vorbereitung des bilingualen Sachfachunterrichts der Einführungsphase stellt das Differenzierungsfach „Cultural Studies“ dar, welches in der Doppeljahrgangsstufe 9/10 dreistündig angeboten wird. Dies stellt v.a. für Schülerinnen und Schüler, die nicht den bilingualen Zweig besuchen, eine Möglichkeit dar, sich die notwendige Sprachkompetenz der Partnersprache anzueignen. Somit wird ein Quereinstieg in den bilingualen Sachfachunterricht der Einführungsphase erleichtert.

In der Sekundarstufe I trägt das Fach Erdkunde u.a. die besonderen Schwerpunkte des Schulprogramms: 1. „Umweltschutz und Naturerhalt“ und 2. „Globale Verantwortung“. Ziel der Arbeit der Fachkonferenz Erdkunde/Geographie ist die Vermittlung einer raumbezogenen Handlungskompetenz. Dieses Ziel soll insbesondere durch Unterrichtsbeispiele aus dem Nahraum, Lernen vor Ort, das Aufgreifen aktueller Fallbeispiele aus der Medienberichtserstattung und den Einsatz moderner Medien unterstützt werden. Formen des kooperativen Lernens sind als besonders wirksame Arbeits- und Lernform im Fach Erdkunde/Geographie verankert. Gleichzeitig wird insbesondere die Förderung von Lernkompetenz sowie die individuelle Förderung in allen Unterrichtsvorhaben explizit berücksichtigt.

Als Europaschule nimmt das Gymnasium im Rahmen des Comenius/ Erasmus+-Programms der Europäischen Union regelmäßig an gemeinsamen Projekten mit anderen europäischen Schulen teil. Das Fach Geographie beteiligt sich an diesen Projekten mit dem Ziel, europäisches Bewusstsein und interkulturelle Kompetenz zu stärken. Die Fachkonferenz Erdkunde/Geographie trägt dieses Anliegen auch in der Unterstützung fächerübergreifender Projekte.

Die Fachkonferenz unterstützt alle Unterrichtenden im Fach Erdkunde/Geographie durch eine gemeinsame digitale Plattform, auf der selbst erstellte Materialien der Unterrichtsvorhaben und „best-practice“- Beispiele gesammelt und abrufbar sind (Dropbox). Alle Kolleginnen und Kollegen sind dabei

jeweils für einzelne Unterrichtsvorhaben verantwortlich und stehen als Moderatorinnen und Moderatoren der Fachkonferenz zur Verfügung.

Für das Fach Erdkunde/Geographie gibt es einen Fachraum (R.134). Dieser ist mit einem Lehrercomputer und angeschlossenem interaktiven Whiteboard (Smartboard) sowie einem digitalem OHP (Elmo) ausgestattet. Angrenzend an den Fachraum befindet sich die Fachsammlung mit Wandkarten, Modellen, Globen, Atlanten und weiterer Fachliteratur (Lehrerhandbücher, Kopiervorlagen, DVDs etc.). Außerdem stehen mehrere allgemeine Computerräume zur Verfügung, die regelmäßig gebucht werden können. Jede Klasse hat das eingeführte Schulbuch in Klassenstärke zur Verfügung (siehe Kap. 2.4). Atlanten befinden sich im Fachraum (Schrank) sowie im Sammlungsraum in mehreren Rollwagen zur Mitnahme in den Unterricht.

Auf Grund der geographischen Nähe zur Großstadt Köln und der Schullage im rheinischen Braunkohlenrevier setzen stadtgeographische und energiepolitische Themen im Erdkundeunterricht Schwerpunkte und stellen enge Bezüge zum Heimatraum her. Im Hinblick auf Exkursionen, Unterrichtsgänge und exemplarisches Arbeiten/originale Begegnung bieten sich hier vielfältige Möglichkeiten.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5

Anmerkungen zum schulinternen Lehrplan Erdkunde für die Jahrgangsstufe 5

- Im Bereich **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** stehen die in Klammern gesetzten Abkürzungen für die jeweiligen im Fokus stehenden Kompetenzen (z.B. MK = Methodenkompetenz; vgl. KLP Sek. I NRW); der Verweis „(D)“ steht für „digital“ und stellt den Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW her (vgl. <https://medienkompetenzrahmen.nrw/>).
- Die fettgedruckten **inhaltlichen Schwerpunkte** entsprechen den Vorgaben des Kernlehrplans, die nicht fettgedruckten Inhalte verweisen auf Möglichkeiten der Umsetzung mithilfe des eingeführten Schulbuches. Natürlich können Inhalte bzw. Unterrichtsvorhaben auch anders umgesetzt und thematisiert werden.
- Der Bereich **Binnendifferenzierung** zeigt Möglichkeiten zum „Fördern und Fordern“ auf.
- Die ausgewiesenen Seiten zum jeweiligen **Kompetenzcheck** („Gewusst? – Gekonnt!“) geben die Möglichkeit zur individuellen Selbstkontrolle. Ebenso kann hierfür sehr gut der interaktive Teil des Schulbuches genutzt werden (QR-Code auf S. 2) – u.U. auch mit den schülereigenen Smartphones.
- Der Unterpunkt **Verbraucherbildung** verweist auf die unterschiedlichen Bereiche der Verbraucherbildung A-D (vgl. Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule in der Primarstufe und Sekundarstufe I, NRW; https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_gs/vb/Rahmenvorgabe_Verbraucherbildung_PS_SI_2017.pdf). Die Perspektive des Faches Erdkunde zielt im Sinne einer raumbezogenen Handlungskompetenz auf das Verständnis der naturgeographischen, ökologischen, politischen, wirtschaftlichen sowie sozialen Strukturen und Prozesse der räumlich geprägten Lebenswirklichkeit, die u.a. haushalts- und konsumrelevante Bereiche betreffen und eine nachhaltige Gestaltung der nah- und fernräumlichen Umwelt ermöglichen.
- Im Verlauf der Jahrgangsstufe 5 soll eine „**Atlasführerscheinprüfung**“ abgelegt und durch Orientierungsübungen im Atlas vorbereitet werden (individuelle Umsetzung).
- Das **Minilexikon** im Anhang des Schulbuches (S. 187-191) soll als Orientierung für die angestrebte Nutzung der Fachsprache dienen.
- Die im Lehrplan aufgeführten Hinweise auf das **schulinterne Methodencurriculum** („Diagrammen, Grafiken, Abbildungen und Karten Informationen entnehmen“ / „Gruppenarbeit“ / „Kurzvorträge halten“ / „Heftführung“) sollen an gegebener Stelle im Unterricht berücksichtigt werden.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben I: Erdkunde - wir entdecken die Welt

- Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen [Diercke Praxis Band 1, S. 8-25]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen, (MK1), (D),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), [Methodencurriculum: Abbildungen und Karten Informationen entnehmen und ggf. Stationenlernen zur Atlaseinführung]
- erstellen unter Berücksichtigung der äußeren Darstellung ein/e inhaltlich vollständige/s Mappe/Heft (s.DateiErdkundeGeographieLeistungsbewertungskonzept_inkl._Ergänzung_Distanzlernen_01.11.20) [Methodencurriculum: Heftführung]
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und ggf. digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5), (D), [Methodencurriculum: PA/GA]
- beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2).

Inhaltsfeld: IF 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Himmelsrichtungen – Wie orientiere ich mich auf einer Karte? (S. 12-13)
- Atlasarbeit: Wie nutze ich den Atlas richtig? (vers. Register kennenlernen sowie physische und thematische Karten, Legende, Maßstab), S. 14-17 sowie Diercke Atlas 2015
- Großlandschaften in Deutschland; S. 74/75
- Erkundung des Schulgeländes mithilfe einer Karte (Katasterkarte, Satellitenbild) sowie Erstellung einer Legende, ggf. unter Nutzung von Handy GPS (Schatzsuche) (MKR 1.2)

Möglichkeit der Binnendifferenzierung:

Wahl- und Zusatzaufgaben: z.B. Vom Satellitenbild zur Karte; S. 16/17

Kompetenzcheck „Gewusst? – Gekonnt!“:

- Was gibt es alles zu entdecken? S.18

Verbraucherbildung: VC

Hinweise:

- Im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens soll eine grundlegende topographische Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen entwickelt werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens kann ein Unterrichtsgang zur Orientierung im Nahraum der Schule (auf dem Schulgelände!) durchgeführt werden.
- Durchführung einer „Atlasführerscheinprüfung“.

Zeitbedarf: ca. 8 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben II: Leben in der Stadt oder auf dem Land? - Leben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen

[Diercke Praxis Band 1: „Leben in Stadt und Land – in Nordrhein-Westfalen“, S. 26-59]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), (D)
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), [Methodencurriculum: Diagrammen und Grafiken Informationen entnehmen]
- stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6),
- beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK2) **[HINWEIS METHODENCURRICULUM: „Gruppenarbeit“/Einführung]**.

Inhaltsfeld: IF 1 (unterschiedlich strukturierte Siedlungen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Verkehrswege**
- Unterschiedliche Erscheinungsbilder (Aufrissgestalt) von Siedlungen (Dorf/Stadt); S. 28/29
- Ein Raum verändert sich – vom Dorf zur Stadt; S. 46 /47
- **Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität**
- Im Stadtzentrum – Köln (Arbeit, Versorgung), 34/35
- In den Wohngebieten – Köln (unterschiedliche Wohngebiete, Mobilität); S. 36/37
- **Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete**
- Eine Stadt hat viele Teile – Düsseldorf (Wohnen, Erholung); S. 38/39
- Unterrichtsgang im Nahraum der Schule (Thema „funktionale Gliederung“: z.B. Schule-Fachmarktzentrum-Sindorfer Str.-Siftsplatz-Auf dem Bauer-Nordring-Lothringer Str.-Schule)
- **Stadt-Umlandbeziehungen: Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler**
- Ein Dorf verändert sich; S. 42/43 [Methodencurriculum: Karten und Tabellen vergleichend Informationen entnehmen]
- Stadt und Land ergänzen sich; S. 44 f.

Binnendifferenzierung:

Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Seiten sowie „Anwenden und üben“ ab S. 50

Kompetenzcheck „Gewusst? – Gekonnt!“:

- Wie lebt man in der Stadt? / Große Städte in Deutschland; S. 40/41
- Wie leben die Menschen auf dem Dorf? S. 48

Verbraucherbildung: VA, VB, VD

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll ein Unterrichtsgang zum Thema im Nahraum der Schule durchgeführt werden.

Zeitbedarf: ca. 16 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben III: Passt jeder Betrieb an jeden Ort? – Standortfaktoren und Strukturwandel in Räumen unterschiedlicher Ausstattung

[Diercke Praxis Band 1: Versorgung durch Industrie und Dienstleistungen“, S. 98-133]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2), (D),
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5)
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).

Inhaltsfeld: IF3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur**
- Woher kommen die Waren für unseren Alltag? S. 100-107 (Beispiele Zucker/Autos/Duisburger Hafen)
- **Strukturwandel industriell geprägter Räume**
- Alles im Wandel – warum? (*Durchführung als arbeitsteilige GA oder Gruppenpuzzle möglich!*)
 - Energiegewinnung im Wandel der Zeit (Braunkohle/Windenergie); S. 110-113
 - Eine Region verändert sich – das Ruhrgebiet; S. 114-117
- **Standorte und Branchen des tertiären Sektors**
- Handel und Verkehr
 - Waren aus der Innenstadt und vom Stadtrand; S. 120/121
 - Online shoppen – wie verändert sich der Einkauf? S. 122/123 Digitalisierung von Unternehmen und Raumwirksamkeit: Vergleich der Arbeitsweise von Online- und lokalen Händlern und Auswirkungen auf den lokalen Einzelhandel (MKR 6.1, MKR 6.4)
 - Auf schnellstem Wege zum Verbraucher – Luftfracht aus Leipzig; S. 124/125
 - Auf den Standort kommt es an! S. 126/127 Digitale Infrastruktur als Standortfaktor (MKR 6.4); halten Kurzvorträge zur Standortwahl ausgewählter Unternehmen in Kerpen (Plakaterstellung oder Präsentation inkl. Google Maps) [Methodencurriculum: digitales und analoges Präsentieren]

Binnendifferenzierung:

Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Buchseiten sowie „Anwenden und üben“ ab S. 130

Kompetenzcheck „Gewusst? – Gekonnt!“:

- Woher kommen die Waren für unseren Alltag) S. 108/109
- Alles im Wandel – warum? S. 118/119
- Handel und Verkehr; S. 128/129

Verbraucherbildung: VA, VD

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Wirtschaftsräume in Deutschland lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden.

Unterrichtsvorhaben IV: Woher kommen unsere Nahrungsmittel? – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion

[Diercke Praxis Band 1: „Versorgung durch die Landwirtschaft“, S. 60-97]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), (D),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), (D),
- werten thematische Karten aus (Schwerpunkt: Deutschland – Landwirtschaft) [Methodencurriculum: Karten Informationen entnehmen]
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4),
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).

Inhaltsfeld: IF 3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel**
- Woher kommen unsere Nahrungsmittel? Die Landwirtschaft – Grundlage unserer Ernährung; S. 62/63
- Wie kommen die Nahrungsmittel vom Hof auf den Tisch? S. 63/65
- **Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima**
- Welche Bedeutung hat die Natur für die Landwirtschaft?
 - Welche Rolle spielt der Boden? S. 68/69
 - Welche Rolle spielt das Klima? S. 70/71 [Methodencurriculum: Diagrammen Informationen entnehmen, Schwerpunkt Linien- und Säulendiagrammen/Hinleitung Klimadiagrammanalyse]
- **Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung**
 - Wie hat sich die Landwirtschaft auf einem Hof geändert? S. 78/79
 - Moderne Landwirtschaft – was heißt das eigentlich? S. 80/81 Modernisierung der Landwirtschaft am Bsp. von modernen Maschinen und Ställen (MKR 6.4)
 - Intensive Tierhaltung in großen Ställen – Pro und Kontra; S. 82/83
- **Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft**
- Ökolandwirtschaft – eine Alternative? S. 84/85
- Unterrichtsgang zu einem Bauernhof im Schulumfeld

Binnendifferenzierung:

Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Buchseiten sowie „Anwenden und üben“ ab S. 92

Kompetenzcheck „Gewusst? – Gekonnt!“:

- Woher kommen unsere Nahrungsmittel? S. 66/67
- Wie und warum hat sich die Landwirtschaft verändert? / Landwirtschaft in Deutschland; S. 90/91

Verbraucherbildung: VA, VB, VC, VD

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Räume unterschiedlicher landwirtschaftlicher Produktion in Deutschland im Mittelpunkt stehen.
 - Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll ein Unterrichtsgang auf einen Bauernhof durchgeführt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben V: Erholung und Urlaub um jeden Preis? – Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus

[Diercke Praxis Band 1: „Freizeitgestaltung – mit Auswirkungen“, S. 134-167]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2), (D),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4),
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1),

Inhaltsfelder: IF 2 (Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus), IF 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Touristisches Potential: Temperatur und Niederschlag, Küsten- und Gebirgslandschaft, touristische Infrastruktur**
- Wie kann ich mich informieren? / Wer die Wahl hat, hat die Qual; S. 136-139 Vor- und Nachteile von Internetbuchungen gegenüber dem Reisebüro / Recherche eigener Reisebuchungen online (MKR 5.4) (recherchieren und präsentieren bevorzugtes Reiseziel mithilfe digitaler oder analoger Hilfsmittel) [Methodencurriculum: digitales und analoges Präsentieren; Arbeit im Computerraum bzw. Umgang mit iPads]
- Klimadiagramme auswerten (Wiederholung/Vertiefung; vgl. S. 70)
- Was macht die Nordseeküste attraktiv für Touristen? S.142/143
- Wie hat sich Garmisch-Partenkirchen durch den Tourismus verändert? S. 152-153
- **Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt**
- Ein Raum verändert sich – durch Tourismus; S. 154/155
- Badeurlaub in Benidorm; S. 160/161
- **Merkmale eines sanften Tourismus und Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus**
- Bad Hindelang – beispielhaft durch sanften Tourismus? S. 156/157
- Warum reist man in Städte? S. 148/149

Binnendifferenzierung:

Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Buchseiten sowie „Anwenden und üben“ ab S. 162

Kompetenzcheck „Gewusst? – Gekonnt!“:

- Wohin und wie verreisen wir in unserer Freizeit? / Touristenziele in Europa; S. 140/141
- Wie verändert der Tourismus den Natur- und Lebensraum Gebirge? S. 158/159

Verbraucherbildung: VA, VD

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Tourismus- und Erholungsregionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

Summe Jahrgangsstufe 5: 60 Stunden

(plus 20 Stunden für fakultative Inhalte bzw. Vertiefungen)

2.1.2 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7

Anmerkungen zum schulinternen Lehrplan Erdkunde für die Jahrgangsstufe 7

- Im Bereich **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** stehen die in Klammern gesetzten Abkürzungen für die jeweiligen im Fokus stehenden Kompetenzen (z.B. MK = Methodenkompetenz; vgl. KLP Sek. I NRW); der Verweis „(D)“ steht für „digital“ und stellt den Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW her (vgl. <https://medienkompetenzrahmen.nrw/>).
- Die fettgedruckten **inhaltlichen Schwerpunkte** entsprechen den Vorgaben des Kernlehrplans, die nicht fettgedruckten und in Klammern gesetzten Seitenangaben verweisen auf die Möglichkeit der Umsetzung mithilfe des eingeführten Schulbuches. Natürlich können Inhalte bzw. Unterrichtsvorhaben auch anders umgesetzt und thematisiert werden.
- Der Bereich **Binnendifferenzierung** zeigt Möglichkeiten zum „Fördern und Fordern“ auf.
- Die ausgewiesenen Seiten zum jeweiligen **Kompetenzcheck** („Gewusst? – Gekonnt!“) geben die Möglichkeit zur individuellen Selbstkontrolle. Ebenso kann hierfür sehr gut der interaktive Teil des Schulbuches genutzt werden (QR-Code auf S. 3) – u.U. auch mit den schülereigenen Smartphones.
- Unter dem Unterpunkt **Berufsfelder** sind Arbeitsbereiche aufgelistet, die den SuS in Ansätzen das Kennenlernen verschiedener Berufsfelder ermöglichen (vgl. schulinternes Curriculum zur Berufsorientierung sowie <http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/strukturen-an-der-schule/curriculum/index.html>).
- Der Unterpunkt **Verbraucherbildung** verweist auf die unterschiedlichen Bereiche der Verbraucherbildung A-D (vgl. Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule in der Primarstufe und Sekundarstufe I, NRW; https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_gs/vb/Rahmenvorgabe_Verbraucherbildung_PS_SI_2017.pdf). Die Perspektive des Faches Erdkunde zielt im Sinne einer raumbezogenen Handlungskompetenz auf das Verständnis der naturgeographischen, ökologischen, politischen, wirtschaftlichen sowie sozialen Strukturen und Prozesse der räumlich geprägten Lebenswirklichkeit, die u.a. haushalts- und konsumrelevante Bereiche betreffen und eine nachhaltige Gestaltung der nah- und fernräumlichen Umwelt ermöglichen.
- Das **Minilexikon** im Anhang des Schulbuches (S. 211-214) soll als Orientierung für die angestrebte Nutzung der Fachsprache dienen.
- Der im Lehrplan aufgeführte Hinweis auf das **schulinterne Methodencurriculum** („Statistiken lesen und auswerten“/Einführung (Klimadiagramme)) soll an gegebener Stelle im Unterricht berücksichtigt werden.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben VI: Unruhige Erde! - Leben und Wirtschaften in Räumen mit endogener Gefährdung
[Diercke Praxis Band 2: Unruhige Erde! – Vulkanismus und Erdbeben, S. 8-37]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), (D),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9), (D),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11), (D),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7), (D),
- führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Inhaltsfelder:

IF 4 (Aufbau und Dynamik der Erde), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 2 (Tourismus)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Schalenbau, der Erde: Erdkern, Erdmantel, Erdkruste**
- Warum bebzt die Erde nicht überall? - S. 22/23 sowie Diercke Weltatlas, S. 240/241
- **Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion**
- Warum bebzt die Erde nicht überall? S. 22/23 (ohne Fachbegriffe!)
- **Naturereignisse, Erd- und Seebeben, Vulkanismus**
- Vulkanismus; S. 8-17; Erd- u. Seebeben; S. 18-25
- **Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirtschaft, Rohstoffe, Tourismus, Energie**
- Vulkane – Fluch oder Segen? S. 10 ff.; Geothermie, S. 28/29

Binnendifferenzierung:

Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Seiten sowie „Anwenden und üben“, S. 32-37

Kompetenzcheck: „Gewusst? – Gekonnt!“

- Vulkane – Fluch oder Segen, S. 16
- Die Erde immer in Bewegung, S. 30/31

Berufsfelder: Raumplanung, Geologie; Seismologie

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der Plattengrenzen als Schwächezonen der Erde vorgenommen werden.

Zeitbedarf: ca. 15 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben VII: Auf das Klima kommt es an! – Bedingungen und Voraussetzung für das Leben und Wirtschaften auf unserer Erde
[Diercke Band 2: Das Klima – wichtig für die Erde, 38-69]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), (D),
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2), (D),
[**HINWEIS METHODENCURRICULUM: „Statistiken lesen und auswerten“/Einführung (Klimadiagramme)**],
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5).

Inhaltsfeld:

IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Himmelskörper Erde** (S. 40 f.)
- Gradnetz der Erde (S. 42 f.). GPS-Hardware: private Smartphones und/oder iPads der Schule (plus Geocaching-App) (MKR 1.1, 1.2)
- **Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszonen und Jahreszeiten** (S. 48 f.), **Temperaturzonen** (S. 52 f.)
- Klimazonen der Erde (S. 60 f.)
- **Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation** (S. 52-59)
- Klimadiagramme zeichnen und auswerten (S. 192 f.)

Möglichkeit der Binnendifferenzierung:

Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Seiten sowie „Anwenden und üben“, S. 64-69

Kompetenzcheck: „Gewusst? – Gekonnt!“

- Temperatur und Niederschlag, S. 62 f.

Berufsfelder: Meteorologie, Vermessungstechnik

Verbraucherbildung: VC, VD

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Klimazonen der Erde vorgenommen werden.

Zeitbedarf: ca. 15 Unterrichtsstunden

Summe Jahrgangsstufe 7: 30 Unterrichtsstunden

(plus 10 Unterrichtsstunden für fakultative Inhalte bzw. Vertiefungen)

2.1.3 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7 - bilingual

Anmerkung: Das Curriculum ist prinzipiell analog zum Curriculum des deutschsprachigen Erdkundeunterrichts in der Jahrgangsstufe 7, da die Themen identisch sind. Da in der Jahrgangsstufe 7 insgesamt eine Unterrichtsstunde mehr zur Verfügung steht, werden schon zwei Unterrichtsvorhaben aus der Jahrgangsstufe 8 vorgezogen.

Schwerpunktthemen

The Earth rumbles

It all depends on the climate

Tropical Rainforests in danger! – Living and Working in the tropical rainforest

Aridity – a problem? – Living and Working in arid zones

Insgesamt

Die Summe von 60 Unterrichtswochen umfasst ausschließlich obligatorische Inhalte. Die verbleibenden Unterrichtswochen (i.d.R. 20) sind durch fakultative Inhalte zu ergänzen.

Lehrbuch:

Diercke Praxis Activity Book. Geography, Initial Level 2 (Westermann)

Unterrichtsvorhaben VI: The Earth rumbles – living and working in regions with endogenous forces

[Diercke Praxis Activity Book 2: S. 8-36)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Inhaltsfelder: IF 4 (Aufbau und Dynamik der Erde), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 2 (Tourismus)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Schalenbau der Erde:** Erdkern, Erdmantel, Erdkruste (S. 22-23, 30-31)
- **Plattentektonik:** Konvergenz, Divergenz, Subduktion (S. 22-23, 26-27, 30-31)
- **Naturereignisse:** Erd- und Seebeben, Vulkanismus (S. 10-11, 12-13, 16-17, 18-19, 20-21, 24-25, 30-31)
- **Extreme Wetterbedingungen:** Schneestürme, Tornados, Hurrikans (S. 134-137 > in Jg 8 zu Klimawandel)
- **Leben und Wirtschaften in Risikoräumen:** Landwirtschaft, Rohstoffe, Tourismus, Energie (S.10-11, 14-15, 16-17, 28-29)

Möglichkeit der Binnendifferenzierung:

Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Seiten

Kompetenzcheck: „What we have learned“

- Volcanoes – a curse or a blessing (S. 16-17)
- The Earth – always in motion (S. 30-31)

Verbraucherbildung:

- Bereich B (Ernährung und Gesundheit) à z.B. Verhalten zur Vorsorge bei Naturereignissen (z.B. Kalifornien, Japan)
- Bereich C (Medien und Information in der digitalen Welt)
- Bereich D (Leben, Wohnen und Mobilität)

Berufsfelder: Raumplanung, Geologie; Seismologie

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der Plattengrenzen als Schwächezonen der Erde vorgenommen werden.

Methodencurriculum

- Im Sinne der Umsetzung des schulinternen Methodencurriculums für die Jahrgangsstufe 7 („Statistiken lesen und auswerten“) werden eigene Statistiken zur Häufigkeit von Naturkatastrophen selbst angefertigt.

Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VII: It all depends on the climate – the basics for life and agriculture on earth

[Diercke Praxis Activity Book 2: S. 38-68)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5).

Inhaltsfelder: IF 5 (Wetter und Klima), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Himmelskörper Erde, Schrägstellung der Erdachse, Gradnetz, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten, Relief, Höhenstufen** (40-41,42-43, 46-47, 48-49, 50-51)
- **Klima und Klimasystem:** Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation (S. 52-53, 54-55, 56-57,58-59, 62-63)
- **Überblick:** Klima- und Vegetationszonen der Erde (S. 60-61, 72-73, 74-75, 76-77, 78-79, 80-81)

Möglichkeit der Binnendifferenzierung:

- Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Seiten
- S. 44-45, 64-65, 66-69

Kompetenzcheck: „What we have learned“

- The Earth in space (S. 50-51)
- Temperature and precipitation (S. 62-63)

Verbraucherbildung:

- Bereich C (Medien und Information in der digitalen Welt)
- Bereich D (Leben, Wohnen und Mobilität)

Berufsfelder: Meteorologie, Vermessungstechnik

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Klimazonen der Erde vorgenommen werden.

Methodencurriculum:

- Im Sinne der Umsetzung des schulinternen Methodencurriculums für die Jahrgangsstufe 7 („Statistiken lesen und auswerten“) werden Klimadiagramme selbst angefertigt und ausgewertet.

Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VIII: Tropical Rainforests in danger! – Living and Working in the tropical rainforest

[Diercke Praxis Activity Book 2: S.82-93]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8), (D),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11), (D),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Inhaltsfelder:

IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima) **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation** (S.52-53, 54-63)
- **naturräumliche Bedingungen in den Tropen** (S. 72-73, 74-75, 76-77, 78-79, 82-83)
- **Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Plantagenwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion** (S.84-85, 86-87, 88-89)
- **Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Agroforstwirtschaft** (S. 87)
- **Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung** (S. 90-91)
- **Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens** (S. 93)

Möglichkeit der Binnendifferenzierung:

- Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Seiten

Kompetenzcheck: „What we have learned“

- Living and working in the tropical rainforest (S. 92-93)

Berufsfelder: Entwicklungshilfe, Forstwirtschaft, Ökologie, Biologie

Verbraucherbildung: VA, VB, VC, VD

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vor-genommen werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens bietet sich die Durchführung eines Projektes an, welches sich mit konkreten Maßnahmen zum Schutz des tropischen Regenwaldes befasst.

Fächerübergreifende Möglichkeiten: Nicaragua-Projekt (Spanisch)

Zeitbedarf: ca. 15 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben IX: Aridity – a problem? – Living and Working in arid zones

[Diercke Praxis Activity Book 2: S. 94-103]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler...

- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), (D),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8), (D),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11), (D),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Inhaltsfelder:

IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima), IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation** (S. 52-53, 54-63)
- **naturräumliche Bedingungen in den Subtropen** (S. 72-73, 74-75, 76-77, 78-79, 94-95, 96, 102-103)
- **Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion** (S.95, 102-103)
- **Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung** (S. 96-97, 102-103)
- **Folgen unangepasster Nutzung: Desertifikation, Bodenversalzung** (S. 96-97, 98-99, 102-103)
- **Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus** (S. 100-101)

Möglichkeit der Binnendifferenzierung:

- Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Seiten

Kompetenzcheck: „What we have learned“

- Living and working in arid zones (S. 102-103)

Berufsfelder: Tourismus, Stadtplanung, Hydrologie

Verbraucherbildung: VA, VB, VC, VD

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.

Zeitbedarf: ca. 15 Unterrichtsstunden

Summe Jahrgangsstufe 7: 60 Unterrichtsstunden

(plus 20 Unterrichtsstunden für fakultative Inhalte bzw. Vertiefungen)

2.1.4 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8

Anmerkungen zum schulinternen Lehrplan Erdkunde für die Jahrgangsstufe 8

- Im Bereich **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** stehen die in Klammern gesetzten Abkürzungen für die jeweiligen im Fokus stehenden Kompetenzen (z.B. MK = Methodenkompetenz; vgl. KLP Sek. I NRW); der Verweis „(D)“ steht für „digital“ und stellt den Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW her (vgl. <https://medienkompetenzrahmen.nrw/>).
- Die fettgedruckten **inhaltlichen Schwerpunkte** entsprechen den Vorgaben des Kernlehrplans, die nicht fettgedruckten und in Klammern gesetzten Seitenangaben verweisen auf die Möglichkeit der Umsetzung mithilfe des eingeführten Schulbuches. Natürlich können Inhalte bzw. Unterrichtsvorhaben auch anders umgesetzt und thematisiert werden.
- Der Bereich **Binnendifferenzierung** zeigt Möglichkeiten zum „Fördern und Fordern“ auf.
- Die ausgewiesenen Seiten zum jeweiligen **Kompetenzcheck** („Gewusst? – Gekonnt!“) geben die Möglichkeit zur individuellen Selbstkontrolle. Ebenso kann hierfür sehr gut der interaktive Teil des Schulbuches genutzt werden (QR-Code auf S. 3) – u.U. auch mit den schülereigenen Smartphones.
- Unter dem Unterpunkt **Berufsfelder** sind Arbeitsbereiche aufgelistet, die den SuS in Ansätzen das Kennenlernen verschiedener Berufsfelder ermöglichen (vgl. schulinternes Curriculum zur Berufsorientierung sowie <http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/strukturen-an-der-schule/curriculum/index.html>).
- Der Unterpunkt **Verbraucherbildung** verweist auf die unterschiedlichen Bereiche der Verbraucherbildung A-D (vgl. Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule in der Primarstufe und Sekundarstufe I, NRW; https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_gs/vb/Rahmenvorgabe_Verbraucherbildung_PS_SI_2017.pdf). Die Perspektive des Faches Erdkunde zielt im Sinne einer raumbezogenen Handlungskompetenz auf das Verständnis der naturgeographischen, ökologischen, politischen, wirtschaftlichen sowie sozialen Strukturen und Prozesse der räumlich geprägten Lebenswirklichkeit, die u.a. haushalts- und konsumrelevante Bereiche betreffen und eine nachhaltige Gestaltung der nah- und fernräumlichen Umwelt ermöglichen.
- Das **Minilexikon** im Anhang des Schulbuches (S. 211-214) soll als Orientierung für die angestrebte Nutzung der Fachsprache dienen.
- Ferner sind einigen Unterrichtsvorhaben im Bereich **Fächerübergreifende Möglichkeiten** Verweise zum fächerübergreifenden Arbeiten aufgeführt.
- Da das Fach Erdkunde in der Jahrgangsstufe 8 nach der neuen G9-Studentenafel neu ist, gibt es bisher noch keine Berücksichtigung bei der Einführung bzw. Vertiefung von Methoden des **schulinternen Methodencurriculums**. Die Anpassung erfolgt im Rahmen der Überarbeitung des Curriculums (vgl. Aussage von Dominik Kemper auf der Lehrerkonferenz vom 07.08.2020).

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben VIII: Tropische Regenwälder in Gefahr! - Leben und Wirtschaften in den immerfeuchten Tropen

[Diercke Praxis Band 2: Tropische Regenwälder in Gefahr – In den immerfeuchten Tropen, S. 82-93]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8), (D),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11), (D),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Inhaltsfelder:

IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation** (S. 52 ff.) [Methodencurriculum: Diagrammen, speziell Klimadiagramme, auswerten]
- **naturräumliche Bedingungen in den Tropen** (S. 82-85)
- **Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Plantagenwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion** (S. 86-89)
- **Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Agroforstwirtschaft** (S. 86 f.)
- **Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung** (S. 88 ff.)
- **Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens** (S. 89)

Binnendifferenzierung:

Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Seiten

Kompetenzcheck: „Gewusst? – Gekonnt!“

- Tropische Regenwälder in Gefahr! - In den immerfeuchten Tropen (S. 92 f.)

Berufsfelder: Entwicklungshilfe, Forstwirtschaft, Ökologie, Biologie

Verbraucherbildung: VA, VB, VC, VD

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens bietet sich die Durchführung eines Projektes an, welches sich mit konkreten Maßnahmen zum Schutz des tropischen Regenwaldes befasst.

Fächerübergreifende Möglichkeiten: Nicaragua-Projekt (Spanisch)

Zeitbedarf: ca. 15 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben IX: Trockenheit – ein Problem? - Leben und Wirtschaften in den trockenen und winterfeuchten Subtropen

[Diercke Praxis Band 2: Trockenräume – nutzbar? - S. 94-103]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), (D),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8), (D),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11), (D),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Inhaltsfelder:

IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima), IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation** (S. 52 ff.)
- **naturräumliche Bedingungen in den Subtropen** (S. 94 f.)
- **Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion** (S. 98 ff.)
- **Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung** (S. 96 f.)
- **Folgen unangepasster Nutzung: Desertifikation, Bodenversalzung** (S. 98 f.)
- **Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus** (S. 100 f.)

Möglichkeit der Binnendifferenzierung:

Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Seiten

Kompetenzcheck: „Gewusst? – Gekonnt!“

- Trockenräume – nutzbar? (S. 102 f.)

Berufsfelder: Tourismus, Stadtplanung, Hydrologie

Verbraucherbildung: VA, VB, VC, VD

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.

Zeitbedarf: ca. 15 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben X: Leben und Wirtschaften in den gemäßigten Mittelbreiten und den Polargebieten

[Diercke Praxis Band 2: Landwirtschaftliche Produktion im Überfluss?! - Leben und Wirtschaften in den gemäßigten Mittelbreiten / In den Polargebieten -Leben in der Kälte, S.104-112]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2), (D),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), (D),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendiensten und Geographischer Informationssystemen (GIS) durch (MK12), (D),
- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2), (D).

Inhaltsfelder:

IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation** (S. 52 ff.)
- **naturräumliche Bedingungen in den gemäßigten Mittelbreiten** (S. 104 f.)
- **Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion** (S. 106 f.)
- **Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Treibhauskulturen** (nicht im Schulbuch! Tipp: Exkursion/Unterrichtsgang <https://erdbeerschwarz.de/> - Beginn der Erdbeerernte i.d.R. im April!)
- **Folgen unangepasster Nutzung: Erosion** (S. 108 f.)
- **Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens** (S. 122 ff.)
- **Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus** (nicht im Schulbuch! Tipp: Eifel (-tourismus))
- **Möglichkeiten und Grenzen des Lebens in Polargebieten in Zeiten des Klimawandels** (S. 114 ff.)

Möglichkeit der Binnendifferenzierung:

Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Seiten

Kompetenzcheck: „Gewusst? – Gekonnt!“

- In den Polargebieten – Leben in der Kälte (S. 118 f.)

Berufsfelder: Landwirtschaft, Fischerei, Meeresbiologie, Bodenkunde

Verbraucherbildung: VB, VD

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll eine Exkursion zum Thema geplant und durchgeführt werden.

Zeitbedarf: ca. 15 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben XI: Wetter extrem! – Ursachen und Folgen des globalen Klimawandels

[Diercke Praxis Band 2: Unsere Erde ist verletzlich – wie können wir sie schützen? - S. 128 ff.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3), (D),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), (D),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10), (D),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12), (D),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4), (D).

Inhaltsfelder:

IF 5 (Wetter und Klima), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt** (S. 138 f., S. 142 f.), **Meeresspiegelanstieg** (S. 132 f.), **Wetterextreme** (S. 134 f.)
- **Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre** (S. 54 f.), **Klimaelemente** (S. 52 ff.), **Luftbewegungen, planetarische Zirkulation** (S. 58 f.),
- **Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung, Desertifikation, Bodenversalzung, Erosion** (siehe Unterrichtsvorhaben VIII und IX)

Möglichkeit der Binnendifferenzierung:

Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Seiten sowie individuelle Projektarbeit

Kompetenzcheck: „Gewusst? – Gekonnt!“

- Was können wir tun? (S. 150 f.)

Berufsfelder: Katastrophenmanagement, Meteorologie, Risikoforschung, Nachhaltigkeitsmanagement

Verbraucherbildung: VA, VB, VC, VD

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der vom Klimawandel besonders betroffenen Regionen und Zonen der Erde vorgenommen werden.
- Da die inhaltlichen Schwerpunkte i.d.R. bereits in anderen Unterrichtsvorhaben abgedeckt wurden, kann in diesem Unterrichtsvorhaben auch eine Projektarbeit umgesetzt werden (siehe Kap. Projekte für unsere Zukunft, S. 152 ff.)

Fächerübergreifende Möglichkeiten: Stoffkreislauf (Chemie Klasse 7)

Zeitbedarf: ca. 15 Unterrichtsstunden

Summe Jahrgangsstufe 8: 60 Unterrichtsstunden

(plus 20 Unterrichtsstunden für fakultative Inhalte bzw. Vertiefungen)

2.1.5 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8 - bilingual

Anmerkungen zum schulinternen Lehrplan Erdkunde für die Jahrgangsstufe 8 - bilingual:
Das Curriculum ist prinzipiell analog zum Curriculum des deutschsprachigen Erdkundeunterrichts in der Jahrgangsstufe 8, da die Themen und die Inhalte des Lehrbuchs identisch sind. Da in der Jahrgangsstufe 7 insgesamt eine Unterrichtsstunde mehr zur Verfügung stand, wurden schon zwei Unterrichtsvorhaben aus der Jahrgangsstufe 8 vorgezogen. Dementsprechend wird ein Thema aus der Jahrgangsstufe 9 in die Jahrgangsstufe 8 vorgezogen. (Population growth).

Schwerpunktthemen

Living and Working in the temperate zone; In the polar regions – living in the cold

Our earth is vulnerable – how can we protect it?

Enough for everyone? – Population growth and feeding the world

Insgesamt:

Die Summe von 60 Unterrichtswochenstunden umfasst ausschließlich obligatorische Inhalte. Die verbleibenden Unterrichtswochenstunden (i.d.R. 20) sind durch fakultative Inhalte zu ergänzen.

Lehrbücher:

Unterrichtsvorhaben X & XI (1. Halbjahr): *Diercke Praxis, Activity Book 2, initial level*

Unterrichtsvorhaben XII (2. Halbjahr): *Diercke Praxis, Activity Book 3, initial level*

Jahrgangsstufe 8 - bilingual

Unterrichtsvorhaben X: Living and Working in the temperate zone; In the polar regions – living in the cold

[Diercke Praxis Activity Book 2: Living in different ecozones, S. 104-126]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2), (D),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), (D),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssystemen (GIS) durch (MK12), (D),
- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2), (D).

Inhaltsfelder:

IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation** (vgl. Kl. 7: S.52-53, 54-63)
- **naturräumliche Bedingungen in den gemäßigten Mittelbreiten und der Polarzone** (S. 72-73, 74-75, 76-77, 78-81, 104-105, 114-115)
- **Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion** (S. 106-107)
- **Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Treibhauskulturen** (nicht im Schulbuch! Tipp: Exkursion/Unterrichtsgang <https://erdbeerschwarz.de/> - Beginn der Erdbeerernte i.d.R. im April!)
- **Folgen unangepasster Nutzung: Erosion** (S. 110-111, 112-113)
- **Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens** (nicht im Schulbuch, z.B. Market gardening in the Netherlands und/oder Internetrecherche)
- **Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus** (nicht im Schulbuch! Tipp: Wales, Schottland oder anderer englischsprachiger Raum mit strukturschwachen Regionen, agro-tourism)
- **Möglichkeiten und Grenzen des Lebens in Polargebieten in Zeiten des Klimawandels** (S. 116-117, 118-119; z.B. Recherche: Leben der Inuits heute)

Möglichkeit der Binnendifferenzierung:

- Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Seiten
- Workbook, Diercke Geography, Vol. 1: S. 20-21, 34, 35, 37, 36, 38
- Diercke TOP Geography: America, S. 10-11, 12-13, 6-7

Kompetenzcheck: "What we have learned"

- Schülerbuch, S. 118-119, 122-127

Berufsfelder: Landwirtschaft, Fischerei, Meeresbiologie, Bodenkunde

Verbraucherbildung: VB, VD

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll eine Exkursion zum Thema geplant und durchgeführt werden.

Zeitbedarf: ca. 20 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben XI: Our earth is vulnerable – how can we protect it?

Extreme weather – Causes and consequences of a globally changing climate

[Diercke Praxis, Activity Book 2, initial level, S.128-186]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3), (D),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), (D),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10), (D),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12), (D),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4), (D).

Inhaltsfelder:

IF 5 (Wetter und Klima), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme** (S. 130-131, 132-133, 138-139)
- **Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation** (vgl. Kl. 7: S. 54-55, 56-57, 58-59)
- **Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung, Desertifikation, Bodenversalzung, Erosion, Zyklone, Tornados, Flutkatastrophen** (siehe Unterrichtsvorhaben VII und VIII, S. 134-135, 136-137)

Möglichkeit der Binnendifferenzierung:

Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Seiten sowie individuelle Projektarbeit

Kompetenzcheck: „What we have learned“

- The changing climate (S. 142-143)
- What can we do? (S. 150 f.)

Berufsfelder: Katastrophenmanagement, Meteorologie, Risikoforschung, Nachhaltigkeitsmanagement

Verbraucherbildung: VA, VB, VC, VD

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der vom Klimawandel besonders betroffenen Regionen und Zonen der Erde vorgenommen werden.
- Da die inhaltlichen Schwerpunkte i.d.R. bereits in anderen Unterrichtsvorhaben abgedeckt wurden, kann in diesem Unterrichtsvorhaben auch eine Projektarbeit umgesetzt werden (siehe Kap. Projekte für unsere Zukunft, S. 152 ff.)

Fächerübergreifende Möglichkeiten: Stoffkreislauf (Chemie Klasse 7)

Zeitbedarf: ca. 20 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben XII: Global population – growth, food supply and migration

[Diercke Praxis, Activity Book 3, initial level, S. 8-60]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Inhaltsfelder:

IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung), IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose, Altersstruktur, Geburtenrate, Sterberate, Wachstumsrate (Schülerbuch, S. 10-23, S. 24-38)
- Modell des demographischen Überganges (Schülerbuch, S. 28)
- Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung (Schülerbuch, S. 14, S. 16)
- Wanderungsbewegungen (Migration) (Schülerbuch S. 40 – 53)

Möglichkeit der Binnendifferenzierung:

Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Seiten sowie individuelle Projektarbeit

Kompetenzcheck: „What we have learned“

- Enough for all? (S. 22-23)
- What factors determine population growth? (S. 36-37)

Berufsfelder: Entwicklungshilfe, Demographie, Landwirtschaft, Fischerei, Stadtentwicklung, Städteplanung

Verbraucherbildung:

- Bereich B - Ernährung und Gesundheit: Nahrungsproduktion und -zubereitung, Produktionsketten

Methodencurriculum/methodische Schwerpunkte: Statistiken lesen und auswerten (Vertiefung Kl. 9)

Hinweise:

Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Grobgliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen erfolgen.
Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit diskontinuierlichen Texten (insbesondere Diagrammen: Bevölkerungspyramiden) und der Umgang mit Modellen (Modell des demographischen Übergangs) eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 20 Unterrichtsstunden

Summe Jahrgangsstufe 8: 60 Unterrichtsstunden

(plus 20 Unterrichtsstunden für fakultative Inhalte bzw. Vertiefungen)

2.1.6 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9

Anmerkungen zum schulinternen Lehrplan Erdkunde für die Jahrgangsstufe 9

- Im Bereich **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** stehen die in Klammern gesetzten Abkürzungen für die jeweiligen im Fokus stehenden Kompetenzen (z.B. MK = Methodenkompetenz; vgl. KLP Sek. I NRW); der Verweis „(D)“ steht für „digital“ und stellt den Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW her (vgl. <https://medienkompetenzrahmen.nrw/>).
- Vertiefende digitale Recherche im Rahmen einer Raumanalyse und im Rahmen der Bevölkerungsgeographie (MKR 2.1)
- digitale Veranschaulichung/Sammlung der Recherche z.B. in PowerPoint oder in digitaler Mindmap (MKR 2.2)
- stellen die aus Globalisierung und Digitalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette (z.B. Cash Crops wie Kaffee- oder Kakobohne) und eines multinationalen Konzerns dar (z.B. Autoindustrie) KLP) (weitere mögliche Zuordnungen aus Ek unter 6.4) (MKR 6.1)
- analysieren am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel (z.B. London als global city) (KLP, Schwerpunktsetzung nötig, auch MKR 6.1 möglich) (MKR 6.4)
- erörtern positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer (z.B. Standortfaktoren und just-in-time-Produktion) (KLP, Schwerpunktsetzung nötig, auch MKR 6.1 möglich) (MKR 6.4)
- bewerten raumwirksame Auswirkungen von Digitalisierung für städtische und ländliche Räume (z.B. Mechanisierung und Technologisierung der Landwirtschaft) (KLP, Schwerpunktsetzung nötig, auch MKR 6.1 möglich) (MKR 6.4)
- Die fettgedruckten **inhaltlichen Schwerpunkte** entsprechen den Vorgaben des Kernlehrplans, die nicht fettgedruckten und in Klammern gesetzten Seitenangaben verweisen auf die Möglichkeit der Umsetzung mithilfe des eingeführten Schulbuches. Natürlich können Inhalte bzw. Unterrichtsvorhaben auch anders umgesetzt und thematisiert werden.
- Der Bereich **Binnendifferenzierung** zeigt Möglichkeiten zum „Fördern und Fordern“ auf.
- Die ausgewiesenen Seiten zum jeweiligen **Kompetenzcheck** („Gewusst? – Gekonnt!“) geben die Möglichkeit zur individuellen Selbstkontrolle. Ebenso kann hierfür sehr gut der interaktive Teil des Schulbuches genutzt werden (QR-Code auf S. 2) – u.U. auch mit den schülereigenen Smartphones.
- Unter dem Unterpunkt **Berufsfelder** sind Arbeitsbereiche aufgelistet, die den SuS in Ansätzen das Kennenlernen verschiedener Berufsfelder ermöglichen (vgl. schulinternes Curriculum zur Berufsorientierung sowie <http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/strukturen-an-der-schule/curriculum/index.html>).
- Der Unterpunkt **Verbraucherbildung** verweist auf die unterschiedlichen Bereiche der Verbraucherbildung A-D (vgl. Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule in der Primarstufe und Sekundarstufe I, NRW; https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_gs/vb/Rahmenvorgabe_Verbraucherbildung_PS_SI_2017.pdf). Die Perspektive des Faches Erdkunde zielt im Sinne einer raumbezogenen Handlungskompetenz auf das Verständnis der naturgeographischen, ökologischen, politischen, wirtschaftlichen sowie sozialen Strukturen und Prozesse der räumlich geprägten Lebenswirklichkeit, die u.a. haushalts- und konsumrelevante Bereiche betreffen und eine nachhaltige Gestaltung der nah- und fernräumlichen Umwelt ermöglichen.
- Das **Minilexikon** im Anhang des Schulbuches (S. 380-386) soll als Orientierung für die angestrebte Nutzung der Fachsprache dienen.
- Ferner sind einigen Unterrichtsvorhaben im Bereich **Fächerübergreifende Möglichkeiten** Verweise zum fächerübergreifenden Arbeiten aufgeführt.

- Aufgrund der Tatsache, dass Erdkunde in der Stundentafel der Jgst. 10 nicht mehr vorgesehen ist, entsteht die Schwierigkeit, dass die laut Kernlehrplan verpflichtenden sechs Unterrichtsvorhaben nun in einem Schuljahr thematisiert werden müssen. Dieser Umstand zwingt die Fachschaft dazu, dass die einzelnen Unterrichtsvorhaben stark inhaltlich reduziert werden müssen. Daher liegt die obligatorische Anzahl der Unterrichtsstunden pro Unterrichtsvorhaben nur bei acht Unterrichtsstunden. Der fakultative Anteil ist im Vergleich zu den anderen Jgst. größer, damit die eingesetzten Lehrkräfte hier variabel entscheiden können.

- Da das Fach Erdkunde in der Jahrgangsstufe 9 zuletzt in der Mittelstufe unterrichtet wird, ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler unser Fach in guter Erinnerung behalten, damit es am Ende der Jahrgangsstufe 10 bei der Fächerauswahl für die Einführungsphase berücksichtigt bzw. angewählt wird. Ebenso ist die Fachvorstellung „Geographie“ bei der Informationsveranstaltung für die Jgst. 10 wichtig, da es sich nun um ein neues Fach handelt (= kein Erdkundeunterricht in der Jgst. 10 und das Fach heißt in der Oberstufe Geographie, vgl. „Politik wird zu SoWi“).

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben XII: Eine Welt – viele Welten?! - Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes

[Diercke Praxis Band 2/3: „Die Länder der Welt – unterschiedliche Entwicklungen“, S. 208-253]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Inhaltsfelder:

IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten), IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklungsindikatoren in den Bereichen Bildung, Demographie, Ernährung, Gesundheit, Infrastruktur, Wirtschaft; Human Development Index (HDI), Gender Development Index (GDI)
- Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen
- Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung

Binnendifferenzierung:

Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Seiten sowie „Anwenden und üben“, S. 246-253

Kompetenzcheck: „Gewusst? – Gekonnt!“

- Was kennzeichnet Entwicklung? (S. 218/219)
- Was bedingt Entwicklung? (S. 228/229)

Berufsfelder: Nachhaltige Landwirtschaft, Tourismus

Methodencurriculum/methodische Schwerpunkte:

- siehe Hinweise

Verbraucherbildung: VB, VD

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Entwicklungsländer, Schwellenländer und Industrieländer mithilfe sozioökonomischer Merkmale lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden.

Fächerübergreifende Möglichkeiten:

Zeitbedarf: ca. 8 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben XIII: Genug für alle? - Bevölkerungswachstum und Ernährungssicherung

[Diercke Praxis Band 2/3: „Weltbevölkerung – Wachstum, Ernährung und Migration“, S. 154-207]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Inhaltsfelder:

IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung), IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose, Altersstruktur, Geburtenrate, Sterberate, Wachstumsrate
- Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung
- Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen

Binnendifferenzierung:

Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Seiten sowie „Anwenden und üben“, S. 200-207

Kompetenzcheck: „Gewusst? Gekonnt!“

- Genug für alle? Bevölkerungswachstum und Ernährungssicherheit (168/169)
- Wovon hängt das Bevölkerungswachstum ab? (S. 182/183)

Berufsfelder: Entwicklungshilfe, Demographie, Landwirtschaft, Fischerei, Stadtentwicklung

Methodencurriculum/methodische Schwerpunkte:

- Entwicklung von Suchstrategien/ (Bibliotheks-)Recherche (Vertiefung Kl. 9)
- Umgang mit dem technischen Hilfsgeräten: PowerPoint, Internetrecherche (Vertiefung Kl. 9)

Verbraucherbildung: VA, VB, VD

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Grobgliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen erfolgen.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit diskontinuierlichen Texten (insbesondere Diagrammen) eingeübt werden.

Fächerübergreifende Möglichkeiten:

Zeitbedarf: ca. 8 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben XIV: Besserung in Sicht? - Strategien und Maßnahmen zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume

[Diercke Praxis Band 2/3: „Besserung in Sicht? – Strategien und Maßnahmen zur Entwicklung“, S. 230-245]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- stellen geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- stellen geographische Informationen mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Inhaltsfelder:

IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten), IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus
- Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen
- Bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung

Binnendifferenzierung:

Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Seiten sowie „Anwenden und üben“, S. 246-253

Kompetenzcheck: „Gewusst? – Gekonnt!“

- Besserung in Sicht? – Strategien und Maßnahmen zur Entwicklung (S. 244-/245)

Berufsfelder: Landwirtschaft, Tourismus, Entwicklungshilfe

Methodencurriculum/methodische Schwerpunkte:

- siehe Hinweise

Verbraucherbildung: VA, VB, VD

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens wesentliche strukturschwache und strukturstarke Räume Europas lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit diskontinuierlichen Texten (insbesondere Statistiken) eingeübt werden

Fächerübergreifende Möglichkeiten:

Zeitbedarf: ca. 8 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben XV: Gehen oder Bleiben? - Migration in ihrer Bedeutung für Herkunfts- und Zielregionen

[Diercke Praxis Band 2/3, S. 186-199]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

Inhaltsfelder:

IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung), IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren
- Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation

Binnendifferenzierung:

Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Seiten sowie „Anwenden und üben“, S. 202-207

Kompetenzcheck: „Gewusst? – Gekonnt!“

- Gehen oder bleiben? Migration in ihrer Bedeutung für Herkunfts- und Zielregionen (S. 198/199)

Berufsfelder: Stadtentwicklung, Städteplanung, Entwicklungshilfe, Demographie

Methodencurriculum/methodische Schwerpunkte:

- siehe Hinweise

Verbraucherbildung: VA, VD

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Agglomerationsräume Europas und der Erde lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden.

Fächerübergreifende Möglichkeiten:

Zeitbedarf: ca. 8 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben XVI: Menschengerechte Stadt? - Stadtentwicklung und aktuelle Probleme städtischer Räume in Europa

[Diercke Praxis Band 2/3: „Menschengerechte Stadt?“, S. 254-285]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2).

Inhaltsfelder:

IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit

Binnendifferenzierung:

Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Seiten sowie „Anwenden und üben“, S. 280-285

Kompetenzcheck: „Gewusst? – Gekonnt!“

- Städte der Zukunft – menschengerecht!? (S. 278/279)

Berufsfelder: Stadtentwicklung und -planung, Verkehrs- und Mobilitätsplanung

Verbraucherbildung: VA, VD

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens bedeutende Agglomerationsräume Europas lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit Modellen eingeübt werden.

Fächerübergreifende Möglichkeiten:

Zeitbedarf: ca. 8 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben XVII: Die ganze Welt ein Markt!? - Weltwirtschaft im Prozess der Globalisierung

[Diercke Praxis Band 2/3: „Räume im Wandel durch Globalisierung und Digitalisierung“, S. 286-343]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Inhaltsfelder:

IF 10 (Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung), IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung), IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale von Globalisierung in Gesellschaft, Ökologie, Ökonomie und Politik
- Raumwirksamkeit von Globalisierung: Veränderte Standortgefüge, Clusterbildung, multinationale Konzerne, Global Cities
- Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation
- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus

Binnendifferenzierung:

Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Seiten sowie „Anwenden und üben“, S. 336-343

Kompetenzcheck: „Gewusst? – Gekonnt!“

- Was bewirkt der Druck der Globalisierung? – In Deutschland (S. 314/315)
- Die Wirtschaft im Prozess der Globalisierung (S. 334/335)

Berufsfelder: Logistik, Software und Digitalisierung, (Online-)Handel, Raumplanung

Methodencurriculum/methodische Schwerpunkte:

- siehe Hinweise

Verbraucherbildung: VA, VC, VD

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Global Cities der Erde lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit diskontinuierlichen Texten (insbesondere Tabellen) eingeübt werden.

Fächerübergreifende Möglichkeiten:

Zeitbedarf: ca. 8 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben XVIII: Alles nur noch virtuell? - Digitalisierung verändert Raumstrukturen

[Diercke Praxis Band 2/3: „Im Zeitalter der Globalisierung 230-245“, S. 286-299]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9).
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

Inhaltsfelder:

IF 10 (Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung), IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wandel von Unternehmen im Zuge der Digitalisierung: Just-in-time-Produktion, Outsourcing
- Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen
- Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit

Binnendifferenzierung:

Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Seiten sowie „Anwenden und üben“, S. 336-343

Kompetenzcheck: „Gewusst? – Gekonnt!“

- Im Zeitalter der Globalisierung – alles nur noch virtuell? (S. 301/301)

Berufsfelder: Logistik, Software und Digitalisierung, (Online-)Handel, Raumplanung

Methodencurriculum/methodische Schwerpunkte:

- siehe Hinweise

Verbraucherbildung: VA, VC, VD

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Regionen mit besonderem Entwicklungspotenzial sowie Global Cities lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll eine Internetrecherche eingeübt werden.

Fächerübergreifende Möglichkeiten:

Zeitbedarf: ca. 8 Unterrichtsstunden

Summe Jahrgangsstufe 9: 56 Unterrichtsstunden

(plus 24 Unterrichtsstunden für fakultative Inhalte bzw. Vertiefungen)

2.1.7 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9 - bilingual

Anmerkungen zum schulinternen Lehrplan Erdkunde für die Jahrgangsstufe 9 – bilingual

Das Curriculum gilt prinzipiell auch für den deutschsprachigen Erdkundeunterricht in der Jahrgangsstufe 9, da die Themen identisch sind. Da die bilingualen Klassen in der Jahrgangsstufe 7 eine Stunde mehr haben, wurden Themen aus der Jgst 8 in die Jgst 7 und aus der Jgst 9 in die Jgst 8 vorgezogen.

Schwerpunktt Themen

The countries of the world – differing developments

Towns and cities made for people?

Regions in transition due to globalisation and digitalisation

Insgesamt

Die Summe von 60 Unterrichtswochen umfasst ausschließlich obligatorische Inhalte. Die verbleibenden Unterrichtswochen (i.d.R. 20) sind durch fakultative Inhalte zu ergänzen.

Methoden:

- Statistiken lesen und auswerten (Vertiefung Kl. 9) (Schülerbuch, S. 207-209, 214-217)
- Umgang mit dem technischen Hilfsmitteln: PowerPoint (Schülerbuch, S. 218-219), Internetrecherche (Vertiefung Kl. 9; Schülerbuch, S. 213)

Lehrbuch: Diercke Praxis Activity Book. Geography, Initial Level 3 (Westermann 2021)

Jahrgangsstufe 9 - bilingual

Unterrichtsvorhaben XIII: The countries of the world – differing developments

[Diercke Praxis Activity Book 3: The countries of the world – differing developments, S. 62-107]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- stellen geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- stellen geographische Informationen mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Inhaltsfelder:

IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten), IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen (Schülerbuch S. 64-83: What does development mean?, What are the conditions for development? - a puzzle)
- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus (Schülerbuch, S. 84-85 Improvement in sight? - strategies and measures for development: Which is the right way?, 92-95: Tourism in developing countries)
- Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen (Schülerbuch, S. 86-87: Sustainable development; 96-97: Free trade – fair trade?!; 100-101)
- Bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung (Schülerbuch, S. 76-77: Population development and social and political conditions)

Binnendifferenzierung:

Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Seiten

Kompetenzcheck: „What we have learned“

- S.98-99: Improvement in sight? – strategies and measures for development

Berufsfelder: Entwicklungshilfe, Demographie, Landwirtschaft, Fischerei, Stadtentwicklung

Methodencurriculum/methodische Schwerpunkte:

- Entwicklung von Suchstrategien/ (Bibliotheks-)Recherche (Vertiefung Kl. 9)
- Umgang mit dem technischen Hilfsgeschäften: PowerPoint (Schülerbuch, S. 218-219), Internetrecherche (Schülerbuch, S. 213) > aid projects

Verbraucherbildung: VA, VB, VC, VD

- Bereich C – Medien und Information in der digitalen Welt: Medienwahrnehmung, -analyse, -nutzung und -sicherheit; Informationsbeschaffung und -bewertung
- Bereich D – Leben, Wohnen und Mobilität: Mobilität und Reisen

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens wesentliche strukturschwache und strukturstarke Räume Europas lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll eine Recherche und Power Point Präsentation zu nachhaltigen Entwicklungsprojekten erstellt werden.

Fächerübergreifende Möglichkeiten:

Zeitbedarf: ca. 20 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben XIV: Towns and cities made for people?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten (Schülerbuch S. 110-123: How do Towns and Cities develop)
- Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit (Schülerbuch, S. 124-133: Towns and cities of the future – made for people?!)

Binnendifferenzierung:

Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Seiten

Kompetenzcheck: „What we have learned“

- S. 132: Towns and cities of the future – made for people?!

Berufsfelder: Stadtentwicklung und -planung, Verkehrs- und Mobilitätsplanung

Verbraucherbildung:

- Bereich D – Leben, Wohnen und Mobilität: Lebensstile, Trends, Moden; Wohnen und Zusammenleben

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens bedeutende Agglomerationsräume Europas lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit Modellen eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 20 UStd

Unterrichtsvorhaben XV: Regions in transition due to globalisation and digitalisation

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Inhaltsfelder: IF 10 (Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung), IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung), IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale von Globalisierung in Gesellschaft, Ökologie, Ökonomie und Politik (Schülerbuch, S. 142-155: In the age of globalisation - Is it all only virtual?)
- Raumwirksamkeit von Globalisierung: Veränderte Standortgefüge, Clusterbildung, multinationale Konzerne, Global Cities (Schülerbuch, S. 156-169: What are effects of globalisation pressure? (in Germany))
- Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation (Schülerbuch S. 172-174: Global Cities – the example of Singapore; Important places of globalisation: global cities and special economic zones)
- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur (Schülerbuch, S. 160-163: A region reinvents itself again and again – the Ruhr Area, The Ruhr Area – modern and innovative)

Binnendifferenzierung:

Wahl- und Zusatzaufgaben auf den entsprechenden Seiten

Kompetenzcheck: „What we have learned“

- S. 154: In the age of globalization – is it all only virtual?, 168: What is the effect of globalization pressure? – in Germany, 188: The world economy in the process of globalization

Verbraucherbildung:

- Bereich D – Leben, Wohnen und Mobilität: Lebensstile, Trends, Moden; Wohnen und Zusammenleben

Methodencurriculum/methodische Schwerpunkte:

- s. Hinweise

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Global Cities der Erde lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit diskontinuierlichen Texten (insbesondere Tabellen) eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd

Summe Jahrgangsstufe 9: 60 Unterrichtsstunden

(plus 20 Unterrichtsstunden für fakultative Inhalte bzw. Vertiefungen)

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Fachkonferenz Erdkunde/Geographie fühlt sich den folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätzen verpflichtet. Dabei beziehen sich die Grundsätze 1-14 fächerübergreifende Aspekte, die die Grundsätze 15 bis 23 sind fachspezifisch angelegt.

2.2.1 Überfachliche Grundsätze

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht versucht individuelle Lernwege zu berücksichtigen.
9. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

2.2.2 Fachliche Grundsätze

15. Im Mittelpunkt stehen Mensch-Raum-Beziehungen
16. Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seiner Bezugswissenschaft Geographie.
17. Der Unterricht fördert vernetztes Denken und muss deshalb phasenweise fächer- und lernbereichsübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein.
18. Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
19. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen und einem konkreten Raumbezug ausgehen.
20. Im Erdkundeunterricht selber, aber auch darüber hinaus (Exkursionen, Unterrichtsgänge, etc.) werden alle sich bietenden Möglichkeiten genutzt, um die Orientierungsfähigkeit zu schulen.
21. Der Unterricht folgt dem Prinzip der Exemplarizität und soll ermöglichen, räumliche Strukturen und Gesetzmäßigkeiten in den ausgewählten Problemen zu erkennen.
22. Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
23. Der Unterricht ist handlungsorientiert und soll Möglichkeiten zur realen Begegnung an inner- als auch an außerschulischen Lernorten eröffnen.

2.2.3 Exkursionen

Exkursionen und Unterrichtsgänge sind Teil eines abwechslungsreichen Erdkundeunterrichts. Beide Formen der *originalen Begegnung* sollen nach Möglichkeit in den Unterricht einfließen (Anmerkung: Exkursionen müssen von der Schulleitung genehmigt werden; der Unterrichtsausfall soll möglichst gering ausfallen, z.B. eigener Block mit Randblock und ggf. Mittagspause).

Exkursionsbeispiele:

Jahrgangsstufe 5: Bauernhof im Schulumfeld / Kartierung (auch als Unterrichtsgang)

Jahrgangsstufe 7: Museum König (Bonn)

Jahrgangsstufe 9: Stadtextursion Köln / Stadtmuseum Köln

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage des Kernlehrplans für das Fach Erdkunde hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz. Des Weiteren kommt ergänzend das schulinterne Leistungsbewertungskonzept zum Tragen (tabellarische Bewertungsbögen).

2.3.1 Sonstige Mitarbeit

Für ein nichtschriftliches Fach steht zur Leistungsbewertung ausschließlich die Bewertung der sonstigen Mitarbeit zur Verfügung.

Als Instrumente für die Beurteilung der sonstigen Mitarbeit gelten insbesondere:

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch,
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen / Projektformen,
- Präsentationen, z.B. im Zusammenhang mit Referaten,
- Vorbereitung und Durchführung von Simulationen, Podiumsdiskussionen, Rollenspiele,
- Protokolle,
- schriftliche Lernerfolgskontrollen (Tests),
- Vorbereitung von Exkursionen, Exkursionsprotokolle
- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, usw.) und deren Nutzung für den Unterricht,
- Projektmappen (z.B. zu einem Stationenlernen)
- praktische Arbeitsergebnisse, Materialerstellung (u.a. Kartierung, Befragung, Rollenkarten, multiperspektivische Raumbewertung)

Die Bewertungskriterien für die Leistungen der Schülerinnen und Schüler müssen ihnen transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge

Besonderes Augenmerk ist dabei auf Folgendes zu legen:

- sachliche Richtigkeit

- angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Sicherheit in der Beherrschung der Fachmethoden
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Differenziertheit der Reflexion
- Präzision

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Mitarbeit

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

- Zuverlässigkeit und Regelmäßigkeit,
- Eigenständigkeit der Beteiligung.
- Sachliche und (fach-)sprachliche Angemessenheit der Beiträge,
- Reflexionsgehalt der Beiträge und Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen Lernprozess im Fach Geographie;
- Umgang mit anderen Schülerbeiträgen und mit Korrekturen;
- Sachangemessenheit und methodische Vielfalt bei Ergebnispräsentationen.
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten / projektorientiertem Arbeiten
 - Einhaltung gesetzter Fristen
 - Selbstständige Themenfindung
 - Dokumentation des Arbeitsprozesses
 - Grad der Selbstständigkeit
 - Qualität des Produktes
 - Reflexion des eigenen Handelns
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

2.3.2 Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung über die Note für die sonstige Mitarbeit bzw. den Leistungsstand erfolgt in mündlicher Form (Beratungsgespräche/Elternsprechtage).

Im Interesse der individuellen Förderung werden bei Bedarf die jeweiligen Entwicklungsaufgaben konkret beschrieben und entsprechende Fördermaßnahmen veranlasst.

2.3.3 Verbindliche Absprachen:

- 1.) Alle Schülerinnen und Schüler sollen nach Möglichkeit und in Absprache mit der Schulleitung in jedem Jahr eine (Kurz-) Exkursion oder einen Unterrichtsgang (Zeit: ein bis zwei Unterrichtsblöcke) durchführen und fertigen dazu ein Exkursionsprotokoll an.
- 2.) Alle Schülerinnen und Schüler halten innerhalb eines Schuljahres mindestens einmal einen Kurzvortrag zu einem umgrenzten geographischen Themengebiet (auch als Teil eines Gruppenreferats).

2.4 Lehr- und Lernmittel

In der Sekundarstufe I eingeführte Lehrwerke sind:

Jahrgangsstufe 5: Diercke Praxis (Erdkunde, Gymnasium) – Band 1 (2019)

Jahrgangsstufe 7:
bilingual: Diercke Praxis (Erdkunde, Gymnasium) – Band 2 (2020)
Diercke Praxis, Activity Book 2, initial level

Jahrgangsstufe 8:
bilingual: Diercke Praxis (Erdkunde, Gymnasium) – Band 2 (2020)
Diercke Praxis, Activity Book 2 bzw. 3, initial level

Jahrgangsstufe 9 (G 8):
bilingual: Diercke Praxis (Erdkunde, Gymnasium) – Band 3 (2021)
Diercke Praxis, Activity Book 3, initial level

Atlas:
Diercke Weltatlas
Westermann Verlag, 2015

Zusätzlich stehen in der Fachsammlung weitere Lehr- und Lernmittel u. a. als Kopiervorlagen zur Verfügung.

3 Hinweise zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

3.1 Methodenkonzept (Stand Juni 2021)

Das Fach Erdkunde führt folgende Methoden gemäß des schulinternen Methodencurriculums ein bzw. vertieft diese:

Jahrgang 5:

- Heftführung/Dateiablagensystem (Vertiefung)
- Diagrammen, Grafiken, Abbildungen und Karten Informationen entnehmen (Einführung)

Jahrgang 7:

- Statistiken lesen und auswerten (Einführung)

Jahrgang 8:

- Statistiken lesen und auswerten (Vertiefung)

Jahrgang 9:

- Entwicklung von Suchstrategien/ digitales und analoges Recherchieren (Vertiefung)
- Statistiken lesen und auswerten (Vertiefung)

Ergänzend siehe hierzu auch „*Basiskompetenzen Methodencurriculum Klasse 5.10 / Stand Juni 2021*“. Das Dokument ist u.a. im Teams-Ordner der Fachschaft abgelegt.

3.2 Fachübergreifende Themenfelder/Inhaltsbereiche

Möglichkeiten des fächerübergreifenden Lernens sind in den Unterrichtsvorhaben ausgewiesen. Zum Beispiel gibt es in den Fächern Mathematik und Biologie in der Sekundarstufe I inhaltliche Parallelen, die zu einem fächerverbindenden Lernen genutzt werden können.

Des Weiteren gibt es im Rahmen des Ganztagsbetriebs unserer Schule Möglichkeiten verschiedene Inhaltsbereiche des Faches Erdkunde abzubilden, wie z.B. in den Arbeitsgemeinschaften „Energiedetektive“ oder „Astronomie“ sowie in Projekten während der Wanderwoche. Ferner besteht die Möglichkeit, dass Projektkurse mit speziellen Erdkundethemen angeboten werden können (nach Bedarf/Schülerwahlverhalten).

3.3 Fortbildungskonzept

Alle Kolleginnen und Kollegen unserer Schule nehmen regelmäßig an den schulinternen Fortbildungstagen teil. Die dort bereitgestellten Materialien werden in den Fachkonferenzen bzw. auf Fachtagen vorgestellt und hinsichtlich der Integration in bestehende Fachkonzepte geprüft.

In der Fachkonferenz soll regelmäßig der fachspezifische Fortbildungsbedarf nachgefragt und ggf. im Rahmen der schulinternen Fortbildungstage (z.B. durch Fachreferenten) abgedeckt werden.

Der Fachvorsitzende besucht die von der Bezirksregierung angebotenen Fachtagungen und informiert darüber die Fachkonferenz.

4 Evaluation und Qualitätssicherung

Evaluation des schulinternen Lehrplans und Ist-Zustandsanalyse der Fachschaft

Zielsetzungen:

Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn (erste Fachkonferenz) werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Evaluationsbogen Fachschaft Erdkunde/Geographie

Kriterien		Ist-Zustand Schuljahr 2022/23 (Stand: 01.08.2022)	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer und bis wann? (Zeitraumen)
Funktionen				
	Fachvorsitz	Marc Wolf		
	Stellvertreter	Hartmut von Boetticher		
	Fachschaftskasse	Marc Wolf		
	Sammlung	Marc Wolf		
	...			
Ressourcen				
personell	Fachlehrer/innen	zzt. 20 Lehrerinnen und Lehrer		
	Lerngruppen Sek. I	Jgst. 5: Jgst. 7: Jgst. 9:		
	Lerngruppengrößen (Ø)	26 SuS		
	Lerngruppen Sek. II	EF: Grundkurse; keinen bilingualen Grundkurs Q 1: Grundkurse und Leistungskurse Q 2: Grundkurse und Leistungskurse		
	Lerngruppengrößen (Ø)	26 SuS		
räumlich	Fachräume 134 u. 135			
	Sammlung 132			
	Bibliothek			
	Computerräume			
	Selbstlernzentrum			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke Sek. I	Siehe konkretisierter LP		
	Lehrwerk Sek. II	Siehe konkretisierter LP		
	Fachzeitschriften:	Praxis Geographie (Bib.), Geographische Rundschau (Bib.), Geographie heute (alte Jahrgänge; R. 132) Sonstige Sammlungsmaterialien (Karten, Atlanten, Modelle etc.)		
Haushalt (Mittelverwendung)		2021 (150,00 €)		
Anschaffungen		Westermann BiBox Diercke Arbeits- u. Lernbuch (150,00 €)		
...				

Fortbildung (fachspezifischer Bedarf)			
- kurzfristig			
- mittelfristig			
- langfristig			
Unterrichtsvorgaben (intern)			
Jahrgangsstufe 5			
Jahrgangsstufe 7			
Jahrgangsstufe 8			
Jahrgangsstufe 9			
Qualifikationsphase 1			
Qualifikationsphase 2			
Leistungsbewertung			
Schriftliche Übungen			
Klausuren			
Facharbeiten			
sonstige Leistungen			
...			